

Motion Hunkeler Damian und Mit. über eine effiziente Ratsarbeit

eröffnet am 12. Mai 2026

Der Regierungsrat wird aufgefordert, § 74 des Kantonsratsgesetzes (KRG) dahingehend abzuändern, dass eine umfassende Diskussion zu parlamentarischen Anfragen (§ 73 KRG) nur auf Verlangen einer Zweidrittelmehrheit des Rates stattfindet.

Begründung:

Mit einer Anfrage gemäss § 73 des Kantonsratsgesetzes wird vom Regierungsrat eine schriftliche Auskunft zu einem speziellen Thema der Staatsverwaltung verlangt. Eine Anfrage bezweckt eine umfassende, schriftliche Stellungnahme des Regierungsrates zu einem Thema, um über umfassendere Informationen zu verfügen. Eine Änderung oder Anpassungen von Grundlagen oder gar Gesetzen ist damit nicht verbunden. Dafür müssten Postulate oder Motionen formuliert werden. In aller Regeln sind die Antworten des Regierungsrates sehr ausführlich ausgestaltet und handeln das angesprochene Thema meist sehr umfassend ab. Die mit diesen Anfragen verbundenen Diskussionen sind meist nicht zielführend und wenig effizient, weil nur die bereits in der Anfrage formulierten Fragen nochmals erörtert werden. Am Schluss wird die Diskussion, welche nur dann geführt wird, wenn die anfragende Person mit den Ausführungen der Regierung nicht zufrieden ist (vgl. § 78 der Geschäftsordnung des Kantonsrates), lediglich zur Kenntnis genommen. In der Praxis zeigt sich, dass oft einfach politische Grundsatzdiskussionen und damit einzig parteipolitische Standpunkte vertreten werden, insbesondere in den Jahren vor Wahlen. Derzeit sind rund die Hälfte der Geschäfte des Kantonsrates Anfragen. Einen effektiven Nutzen oder gar eine Initialisierung von Veränderungen ergibt sich nicht. Daraus entsteht kein Mehrwert im Sinne einer konkreten Aktion. In vielen Kantonen der Schweiz (z. B. SO, ZH, SH, SG) gibt es vergleichbare Regelungen. So findet beispielsweise bei einfachen Anfragen auch im Nationalrat keine Diskussion statt. Mit einer Einführung eines Quorums für die Diskussion zu Anfragen könnte der Ratsbetrieb massgebend beschleunigt werden.

Hunkeler Damian

Bärtschi Andreas, Theiler Jacqueline, Erni Roger, Bucher Philipp, Hauser Michael, Meier Thomas, Beck Ronny, Howald Simon, Marti André, Wicki-Huonder Claudia, Koller-Felder Nadine, Boos-Braun Sibylle, Tanner Beat, Dubach Georg, Räber Franz, Birrer Martin, Brücker Urs